Appenzellerland Tourismus AI
Hauptgasse 38, CH-9050 Appenzell
Tel. +41 71 788 96 41
appenzell.ch

Medieninformation – Wandern.

Von Hügel zu Hügel – zwecks Weitblick und Nahaufnahmen.

AUF UND AB IM APPENZELLERAND – FÜR BEWEGLICHE NATURELLE

Zuoberst thront der Säntis, dicht gefolgt vom Altmann und Hohen Kasten. Die klingenden Namen weisen den Weg. Das kleine Appenzellerland will hoch hinaus. Wanderer erklimmen felsige Giganten mit sportlichem Eifer und im Talboden spazieren Schlemmer und Naturfreunde über Stock und Stein, durch Feld und Wald. Alle Wege führen nach Appenzell am Fusse des Alpsteins.

Weltbekannt sind die Bilder mit den tief grünen Grashügeln zwischen sanft aufsteigenden Nebelwolken, die den starken Sonnenstrahlen in der Morgendämmerung nicht widerstehen können. Sie verhalfen Fuchs, Gantenbein, Hautle und anderen bekannten Fotografen und Malern zu grossem Ruhm. In der Ferne erklingt das Bellen des «Blässes», des weitum begehrten Appenzeller Hundes. Er wohnt wie viele seiner Artgenossen auf einem der zahlreichen stattlichen Höfe, die auf ebenso vielen Hügeln thronen. In früheren Tagen soll ein Riese mit einem Sack voller Häuschen auf seinem Rücken über den Alpstein gestiegen sein und dabei prompt an der Spitze des Säntis ein Loch in seinen Sack gerissen haben. Ein Häuschen hier, ein Häuschen da purzelten heraus. Der Riese bemerkte, wie leicht sein Gepäck geworden war und schaute zurück. Die Anmut seiner unfreiwilligen Raumplanung bewog ihn, es dabei zu belassen – so erzählt es die beliebte Sage des Riesen Säntis zumindest.

Grüne Wellen, furchteinflössende Kolosse.

Der Alpstein sei vielleicht «das schönste Gebirge der Welt», liess der bekannte Geologe Albert Heim (1849-1937) verlauten. Das aus dem Osten des Appenzellerlandes bis 2'502 m ü. M. ragende Alpstein-Massiv ist ein Faltengebirge, das auch Laien auf ihren Expeditionstouren in Staunen versetzt. Sechs Seilbahnen – Säntis, Hoher Kasten, Ebenalp, Kronberg, Staubern und Sigel – transportieren aussichtsbegeisterte Geniesser ins Gebirge.

Der Hohe Kasten, ein wuchtiger Kalkblock, ist ein heiss begehrter Ausgangspunkt für geologie- und florainteressierte Wanderer. Auf rund 1'800 m ü. M. ruht ein traumhafter Alpengarten. Hier erfahren angehende Phytologen, dass der blaue Eisenhut eine der

giftigsten Pflanze ist oder dass beim gelben Enzian von der Samenkeimung bis zur Blüte etwa 15 Jahre vergehen.
Vom Hohen Kasten führt der geologische Wanderweg bis zur Saxerlücke und weiter zur Bollenwees, unterwegs werden eindrückliche geologische Phänomene anschaulich erklärt und sogar sichtbar. Vor rund 15 Millionen Jahren wurde das noch flache Appenzellerland von den Schubkräften des nach Norden drängenden afrikanischen Kontinentes erfasst. Entstanden sind spektakuläre Gesteinsfalten und Brüche wie der einzigartige Sax-Schwende-Bruch. Gletschereis, Wasser und Frost bildeten mit der Zeit Grate, steile Felswände und Täler mit Seealpsee, Fählensee und Sämtisersee. Bergsteiger bezeichnen die Gegend mit Hundstein, Meglisalp und Kreuzberge als Kletterparadies. Der fjordähnliche Fählensee trotzt beständig dem geflügelten Wort, dass der Fisch als einziges Tier auch nach dem Tod noch wachse. Manch einer hat in der Vergangenheit ein Prachtstück aus dem tiefen Blau gezogen. Für erschöpfte Kletterflöhe und weniger erfolgreiche Fischer wartet im Berggasthaus Bollenwees die nahrhafte Rösti.

Gegen Höllendurst und Bärenhunger.

Aus echtem Fels ist die Rückwand im Wirtshaus Äscher. Die Gaststätte hängt mit dem Wildkirchli, einem Schwalbennest gleich, bei den bereits früh von Bären und Eremiten bewohnten Berghöhlen mitten in der Südostwand der Ebenalp, die mit der Luftseilbahn Wasserauen-Ebenalp einfach erreichbar ist.
Hoch über den Hügeln zwischen Steinegg und Fähnernspitz liegt das urchige Berggasthaus Eggli mit Bauernhof, das den Besucher wegen seiner phänomenalen Aussicht und das heimelige Ambiente nur schwer zur Weiterreise bewegen kann. Mit einer schier unglaublichen Gaststätten-Dichte, kann der Proviant also getrost zu Hause gelassen werden. Etliche kulinarische Perlen lassen manch Bewegungsscheuen weite Wege erwandern, beispielsweise für eine «Südwooscht» (Siedwurst) mit «Chääsmageroone» und «Epfelmues» (Käsemakkaroni mit Siedwurst und Apfelmus) und erst recht, wenn nach dem Dessert ein weiches Bett oder ein gemütliches Matratzenlager lockt.

Nervenkitzel in luftiger Höhe.

Ein tolles Erlebnis verspricht auch der Zipline-Park am Fusse des Kronbergs. Mut, Geschicklichkeit und Konzentration sind gefragt. Kinder ab sechs Jahren mit Begleitperson können sich auf 25 Ziplines und 55 Kletterelementen tummeln.
Weniger Sportlichkeit wird auf den elf Rondom-Wegen verlangt. Diese gemütlichen, weiss ausgeschilderten Rundrouten lassen Spazierwanderer in jeweils maximal 2 Stunden Dorf um Dorf entdecken.

Barfuss durch die Landschaft.

Ein besonderer Talwanderweg ist der Barfussweg von Jakobsbad nach Gontenbad. Kaum sind Schuhe und Socken ausgezogen, überraschen die ungewohnten Sinneseindrücke des Barfussgehens. Wiesen und Bäche wechseln sich ab mit kurzen steinigen oder asphaltierten Streckenabschnitten. Auf halber Strecke beim Toobeschopf wartet ein Armbad-Brunnen nach Dr. Kneipp. In der anschliessenden Moorlandschaft darf nach Herzenslust durch den Dreck gewatet werden. Am Schluss der Tour steht nämlich eine Fusswaschanlage– zur Verfügung und übrigens, es locken unterwegs mehrere Restaurantterrassen zur Einkehr.

Unterwegs beobachten: Die Herstellung von Alpkäse.

Auf zehn Alpen, verstreut über den ganzen Alpstein,kann während der Alpsaison (Anfang Juni bis Ende August) dem Senn bei der täglichen Alpkäseproduktion über die Schulter geschaut werden. Die Gerätschaften wie «Brecher» (Rührinstrument aus Draht mit Holzstiel), «Kessi» (offenes Gefäss aus Kupfer) und «Werb» (Gefäss zum Pressen und Formen des Frischkäses) haben zwar altertümlich klingende Namen, dank ihnen können Interessierte unter modernsten Hygiene- und Qualitätsanforderungen jedoch mitverfolgen, wie aus literweise bester Alpmlich ein Laib Käse entsteht.

Gratis Ankommen und Bleiben.

Wer drei Nächte oder länger beim gleichen Beherberger im Appenzell übernachtet, kommt in den Genuss der Appenzeller Ferienkarte. So gibt es für Gäste über 20 Gratis-Angebote: Freie Fahrten in 15 Zonen der Appenzeller Bahnen, freie Fahrten mit den Bergbahnen (Kronberg, Hoher Kasten und Ebenalp) sowie Eintritte für Museen, Schwimmbäder und sonstige Freizeiteinrichtungen. Dazu kommen im Sommer Spezialangebote wie beispielsweise gratis Velo-Verleih und im Winter kostenlose Schneeschuhe für einen Tag.

Bei einer Buchung von drei oder mehr Nächten erhält man zudem die An- und Rückreise mit dem öffentlichen Verkehr (2. Klasse) ab dem Wohnort in der Schweiz geschenkt und profitiert vom kostenlosen Gepäcktransport von der eigenen Haustür bis zur gewählten Unterkunft. Ein nahezu unwiderstehliches Angebot!

Informationen zu diesem einmaligen Angebot erhalten Sie bei Appenzellerland Tourismus AI, appenzell.ch/grüninsgrüne

Transportmittel.

Appenzeller Bahnen	www.appenzellerbahnen.ch
Postauto St. Gallen – Appenzell inkl. PubliCar	www.postauto.ch
Hoher Kasten Drehrestaurant u. Seilbahn AG	www.hoherkasten.ch
Luftseilbahn Jakobsbad–Kronberg AG	www.kronberg.ch
Säntis-Schwebebahn AG	www.saentisbahn.ch
Seilbahn Alp Sigel	www.alpsigel.ch
Seilbahn Frümsen–Staubern	www.staubern.ch

Themenwanderweg.

Barfussweg	Jakobsbad – Gontenbad	1½ h
Rondom-Wege	um jedes Dorf in AI	ca. 1h
Chlustobelweg	Weissbad – Brülisau	1 h
Geologischer Wanderweg	Hoher Kasten – Saxerlücke – Brülisau	4½ h
Hörwanderung Kronberg	Kronberg – Jakobsbad	2 h
Appenzeller Kapellenweg	Appenzell-Sammelplatz-Steinegg-Appenzell	3 ½ h
«Pfeff ond Lischt»-Weg	Steig, Appenzell – Schlatt	1½ h

Weitere Wandervorschläge auf appenzell.ch/wandervorschlaege

Winterwandern.

Genussvolle Winterwanderwege mit und ohne Schneeschuhe durch die einzigartige Hügellandschaft: appenzell.ch/schneeschuhrouten

Alle weiteren winterlichen Angebote unter appenzell.ch/winter

App Appenzell.

Wie lange dauert die Wanderung noch? Diese Frage können Sie ab sofort jederzeit beantworten. Mit der App von Appenzellerland Tourismus AI lassen sich sämtliche Wegweiser im inneren Landesteil samt Zeitangaben innert Sekunden abfragen.

Download für Apple und Android:

Tipps und Tricks.

Der tagesaktuelle Zustand der Wanderwege im Alpstein	appenzell.ch/wegzustand
Tourenvorschläge mit Karten und Höhenprofilen	appenzell.ch/wandervorschlaege
Wegweiser im inneren Landesteil	appenzell.ch/wanderzeiten
Filme «Alpstein von Oben»	appenzell.ch/alpsteinvonoben
Webcams in und um Appenzell	appenzell.ch/webcams
Informationen auf einen Blick, welche Berggasthäuser und Luftseilbahnen im Alpstein geöffnet haben.	alpstein.ch

Hinweis an die Redaktionen.

Aktuelles Bildmaterial kann bei Appenzellerland Tourismus AI angefordert werden. Für weitere Auskünfte steht Ihnen gerne zur Verfügung:

Appenzellerland Tourismus AI
Ivana Alther-Schönenberger, Projektleiterin Kommunikation
Hauptgasse 38, CH-9050 Appenzell
Direktwahl +41 71 788 96 40
marketing@appenzell.ch